

# BILITZ

## ZEITUNG

Zeitung des Gönnervereins PRO BILITZ  
Erscheint 2 bis 3x jährlich  
47. Ausgabe, Januar 2014

BILITZ ZEITUNG  
Postfach 385  
8570 Weinfeldern

.....  
Es stellt sich vor...

Das Bilitz im Hintergrund

Personelles

Dies und das aus dem Bilitz

## Gönnerverein wirkt im Hintergrund

### Die Aufgaben des Gönnervereins PRO BILITZ

Liebe Gönnerinnen und Gönner  
Liebe Theaterfreundinnen und -freunde

Am 25. September feierte das Theater Bilitz sein 25-jähriges Bestehen. Die Aufgabe des Vorstands des Gönnervereins besteht hauptsächlich daraus, für das Theater Bilitz Gönnerbeiträge zu generieren. In der letzten Spielzeit konnten wir seit langem wieder einmal 10'000 Franken an Gönnerbeiträgen und Spenden dem Theater Bilitz überweisen. Das Geld wurde für die Produktion «Piraten» verwendet. Dafür bedanke ich mich bei allen GönnerInnen und SpenderInnen ganz herzlich.

Eine weitere Aufgabe ist, das Theater Bilitz tatkräftig zu unterstützen. Für das Jubiläum war der Vorstand für das Essen, die Tischdekoration, das Aufdecken verantwortlich und darum besorgt, dass die



### Impressum

Redaktion und Texte: Stephan K. Haller  
Fotos: Stephan K. Haller, zVg.  
Gestaltung und Satz: Typografie Metzger,  
(Andi Metzger), Frauenfeld  
Druck: Genius Media AG, Frauenfeld  
Januar 2014  
Auflage: 800

### Kontakt

Theater Bilitz  
Im Theaterhaus Thurgau  
Beim Bahnhof, Lagerstrasse 3  
Postfach 385  
CH-8570 Weinfelden  
Telefon 071 622 88 80  
Fax 071 622 88 90  
E-Mail theater@bilitz.ch  
Web www.bilitz.ch

«Front»: Viel Arbeit im Hintergrund einer Theater-  
vorstellung: Aufbau «Aussetzer».  
Foto: Stephan K. Haller



## Die Zeilen der Präsidentin

Gäste sich wohl fühlten. Wir waren hoch erfreut, dass sich so viele GönnerInnen und ehemalige Mitwirkende angemeldet haben. Ganz grosse Freude bereiteten die nachträglichen Komplimente über das gelungene Fest.

Damit konnten wir die SchauspielerInnen entlasten. Sie konnten sich darauf konzentrieren, dass mit lebenden Bildern aus Produktionen beim Spaziergang, übrigens bei schönstem Wetter, Erinnerungen an tolle Theatererlebnisse wach wurden. Die Mitreisenden auf der Zeitreise erlebten in Münchwilen die Anfänge des Theater Bilitz, die weiteren Stationen führten über St. Margarethen und Frauenfeld, wo ein Aperitif serviert wurde, bis zum Theaterhaus Weinfelden. Für die meisten war es auch interessant an einem praktischen Beispiel in der Schule Wängi zu sehen, wie ein Gastspiel funktioniert: Bus laden, Bühne einrichten, Vorstellung, Bühne abbauen, Bus laden.

Um das Theater Bilitz finanziell zu entlasten, hilft der Vorstand auch an der Theaterbar mit und ich betone immer wieder, der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, alle Beiträge und Spenden gehen vollumfänglich an das Theater Bilitz. Der Vorstand des Gönnervereins PRO BILITZ setzt sich mit viel Herzblut für das Theater Bilitz ein. Wir alle wollen, dass das Theater Bilitz noch lange Bestehen bleibt.

Wir haben uns auch in diesem Jahr wieder zum Ziel gesetzt weitere GönnerInnen zu gewinnen. Möchten auch Sie GönnerIn oder Gönner werden, dann melden Sie sich doch beim Theater Bilitz oder bei der Präsidentin, probilitz@bilitz.ch.

Ingrid Isler, Präsidentin  
Gönnerverein PRO BILITZ

### Vorstandsmitglieder gesucht

Der Vorstand des Theater Bilitz will sich verjüngen  
Möchten Sie sich für das Theater Bilitz einsetzen?  
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne  
Ingrid Isler: probilitz@bilitz.ch

## Es stellt sich vor: Tom Felix – Im Zeichen der Trommel

Ich bin 25 Jahre alt, geboren im Zeichen der Trommel. Nach erfolgreichem Abschluss der obligatorischen Rock 'n' Roll High-School, habe ich mich neben meiner aufstrebenden Karriere als Rockstar den Holzwürmern, Rostfressern, Hostessen und der bunten Plakatierung ganzer Strassenzüge gewidmet.

Bin dann mit dem Daumen im Wind erstmals nach London getrampt und habe mir all die Rock n'Roll Monumente angesehen: Wembley, Hammer Smith, Royal Albert Hall...

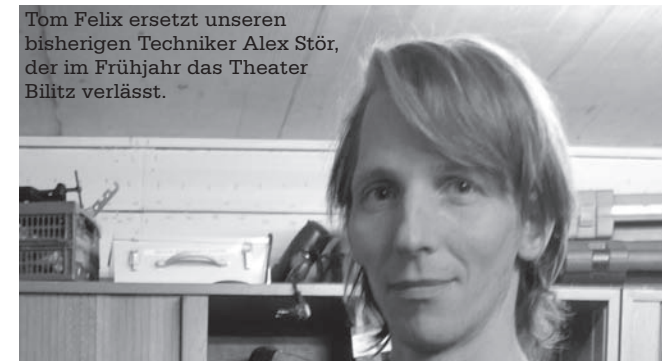
Trommeltechnisch habe ich mich im Drumsonly Zürich, bei SAF SAP M'Bour und an diversen Kursen für Schlagwerk weitergebildet. Der erste Pokal als Schweizermeister mit der Brass Band Eglisau stand auch schon bald auf dem Kaminsims, die ersten Punkrocktourneen mit einem Sonderangebot waren absolviert, sowie jede Menge Jugend -und Kirchgemeindehäuser unsicher gemacht.

Dann neuer Lebensabschnitt neue Band, Meine Tochter Laetitia Deborah an einem schönen September Morgen 2004, im Klang vom Männerchor vor dem Fenster des Spitals, zur Welt gebracht. Trommeltechnisch Vollgas mir Q'ain't, der einzigen Rockband für Gehörlose. In der Schweiz waren die Kritiker Taub, dafür von Israel um die halbe Welt im Vorprogramm von INXS und Robbie Williams, alle wollten unsere Musik hören. Nach etlichen Konzerten, Helikopterflügen, Goldenen Schallplatten und Hotelzimmern sind wir wieder in der Schweiz gelandet.

Und gleich ging es weiter auf die World Wide Switzerland Tour mit Me & the Rest. Überall wo es ein paar hart gesottene Rocker und Biker gab haben wir unsere Show gespielt. Wir waren Rock n' Roll Zigeuner, spielten mal im Z7 mit Molly Hatchet oder Krokus, mal in einem kleinen Clubhaus in Sumiswald vor 30 gut gelaunten Rockern bei Grill, Dosenbier und guter Laune. Dann der Wechsel zu Country Rock mit Onekiss, Konzerte in Cowboyhut in der Schweiz und eine Nacht in New York.

Dann das Bekenntnis zum Rock n Roll Gypsy, mal schnell ein Hymer gekauft und Arbeitstechnisch für AC DC, Chippendales, Hansi Hinterseer, Beyonce, Tina Turner und andere um die Welt gefahren. Dabei bei einem kurzen Stopp die schönste Frau der Welt kennengelernt und gleich mitgenommen.

Tom Felix ersetzt unseren bisherigen Techniker Alex Stör, der im Frühjahr das Theater Bilitz verlässt.



Auch bin ich öfters mit der Kamera um den Bauch an zu treffen. Nicht nur Blümlein und Tiere verirren sich vor mein Objektiv, auch schöne Frauen und was auch sonst, Rock n' Roll Bands. Mal eben nach Irland gejetet die Commitments ins beste Licht zu rücken oder in den grossen Kanton, um Axxis zu besuchen.

Daneben immer offen für neues, mal eben ein Museum, ein Theater oder einen Zoo besucht auf der Vorbeifahrt. Immer gute Laune, interessante Menschen und viele schlaflose Nächte. Fondue für den Undertaker gekocht, Geburtstagskuchen für Gwen Stefani organisiert, Rüdiger Hoffmann das Niederdorf gezeigt, Otto ein paar Plastikfische in die Garderobe gebracht, den Chippendales den Vodka ausgetrunken, Krokus den Nachhauseweg gezeigt, Calexico die Wartezeit bis zum Flug verkürzt, Motörhead Tee organisiert... 2013 bin ich mit der schönsten Frau der Welt in den Hafen der Ehe gefahren.

Fazit nach 25 Jahren Rock n' Roll: Über 15 CD Aufnahmen, über 1000 Konzerte, ca. 1500 km Kabel verlegt, 800 000 Kilometer on the road, mehr als 5 Millionen glückliche Menschen, 2 wunderbare Kinder und die schönste Frau der Welt.

So bin ich dann endlich beim Theater Bilitz gelandet, dass mir immer noch täglich den Kick vom Showbusiness gibt. Hell scheinende Lichter, Nervenkitzel und jeden Tag neue Abenteuer. Die schlaflosen Nächte schenkt uns seit November 2013 unser gemeinsamer Sohn Mio Marcelino Gian Andruscha.

Was will jetzt der Rock n' Roller Tom beim seriösen Bilitz? Rock n' Roll hat viel mit Herzblut und Kameradschaft zu tun. Und wo gibt es mehr Herzblut und Kameradschaft als beim Bilitz?

This one goes to eleven, oder God gave Rock n' Roll to you.

# Viele Vorbereitungen bis zum Auftritt.

Gross sind die Vorbereitungen, bevor das Gastspiel beginnen kann. Heute gastiert das Theater Bilitz im Oberstufenzentrum im Appenzellischen Walzenhausen. Bevor die beiden Schauspieler auf der Bühne stehen braucht es viel Vorbereitung, die das Publikum nie zu sehen bekommt: Bus laden, Fahrt zum Auuführungsort, Bus ausladen, Material sortieren, Bühnenaufbau. Einleuchten, Umziehen, Schminken, Textvorbereitung usw.

4 . . . . .

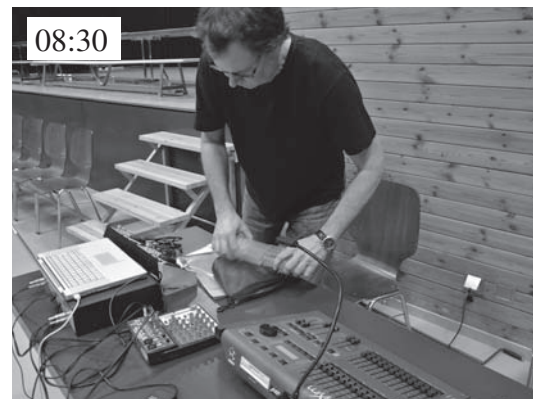
. . . . . 5



Schauspieler Gabor ist eben aufgestanden.



Ankunft in Walzenhausen. Was kommt wohin?



Techniker Alex verkabelt die Regiepulte.

### Praktikum im Theater Bilitz 1

#### Ein Tag auf Tournee

Im Rahmen meines Weiterbildungssemesters absolvierte ich vier Wochen lang ein Praktikum im Bilitz Theater Weinfelden. Mit verschiedenen Stücken ging ich mit auf Tournee, einige Stücke besuchte ich als Zuschauerin und bei der Theaterwerkstatt durfte ich der Theaterpädagogin bei ihrer Arbeit zuschauen und sie auch ein wenig unterstützen.

«Aussetzer» und «Piraten!» wurden während meines Aufenthaltes einige Male auswärts gespielt. Früh am Morgen traf ich mich jeweils mit Alex dem Techniker im Theaterhaus. Das Bühnenbild, die Kulissen, Kostüme, Requisiten, Scheinwerfer und die ganze Technik waren schon im Bus verstaut. Meistens wurde der Bus am Abend vorher eingeladen. Die Schauspieler und Schauspielerinnen luden wir manchmal unterwegs auf oder sie kamen mit der Bahn nach Weinfelden und fuhren anschliessend mit uns mit dem Bus zum Aufführungsort.

An meinem ersten Tourneetag spielt das Stück «Aussetzer» in Erlen, an der Oberstufe. Zwei Vorstellungen sind angesagt, eine morgens und eine nachmittags. Um 7.20 Uhr kommen wir in Erlen an. Den Singsaal, wo die Vorstellungen stattfinden, kennen Alex und die Schauspieler schon. Das erleichtert einiges.

Heute sind auch Agnes, die Regisseurin und Roland, der Theaterleiter dabei. Beim Bühnenaufbau rolle ich Teppiche aus, klebe Kabel am Boden fest und trage Kisten in den Saal. Beim Stativ aufstellen, stelle ich mich ungeschickt an. Geduldig geben mir Anja und Gabor Anweisungen wo und wie ich helfen kann. Alle SchauspielerInnen helfen bei jedem Stück immer beim Auf und Abbau der Bühne mit. Um 10.15 Uhr findet die erste Aufführung vor einer begeisterten Schülerschar statt. Nach einer kurzen Mittagspause, die wir mit einem Kebap im Treppenhaus verbringen, findet um 13.30 Uhr die zweite Aufführung statt. Der Saal ist vollbesetzt und wieder bedankt sich die Schülerschar mit einem tosenden Applaus.



Schülerinnen und Schüler unterstützen das Team.



Schauspielerin Anja und Techniker Alex helfen mit.



Schauspieler legen gemeinsam den Bühnenboden aus.



Das Material wird ausgelegt. Gabor schafft Übersicht.



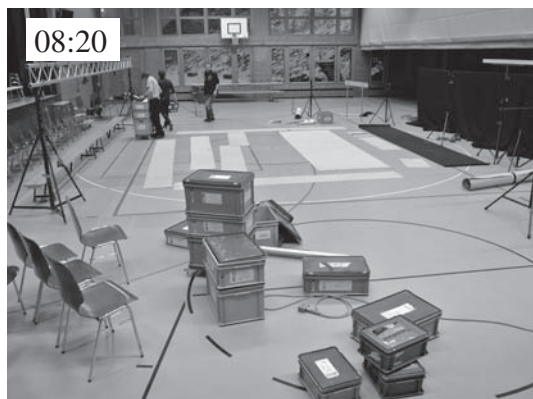
Die Requisiten sind schwer. Techniker Tom hilft.



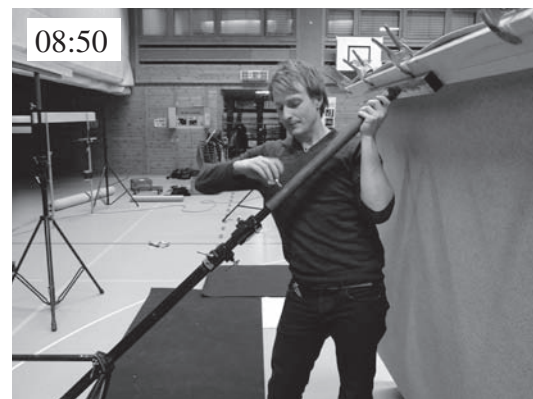
Das Bühnenbild wird aufgebaut.



Im Nebenraum wird ein Fest gefeiert. Gabor koordiniert.



Alles an Ort. Der Bühnenaufbau beginnt.

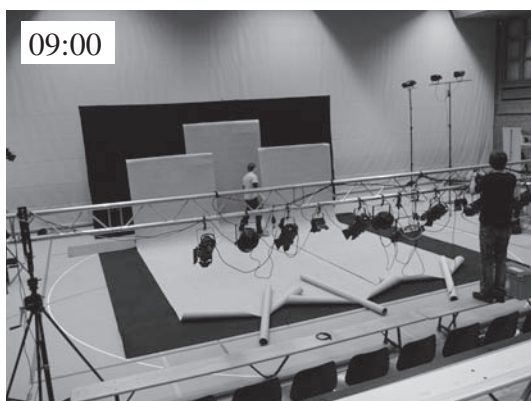


Eine sehr genaue Ausrichtung ist wichtig.

Fortsetzung nächste Seite



Scheinwerfer werden montiert.



Die Bühne und Technik steht. Nun wird eingeleuchtet.



Der Projektor für die Videos wird ausgerichtet.



Der Pausenkaffee ist mehr als verdient.

Nach der Vorstellung dürfen die Jugendlichen jeweils Fragen stellen. Sie interessieren sich für Anjas und Gabors Alter und stellen Fragen zum Schauspielerberuf. Um 15.15 Uhr ist die zweite Vorstellung zu Ende, alles wird abgebaut, in den Bus getragen und im Lager in Weinfeldern ausgeladen. Alle helfen wieder tatkräftig mit. Um 17.30 Uhr kommen wir im Theaterhaus an, mein erster Tourneetag ist zu Ende.

Ich habe mich bei der Bilitz Truppe sehr wohl gefühlt. Von der Sekretärin bis zum Techniker, die Theaterpädagogin und alle Schauspieler und -spielerinnen haben sich nett um mich gekümmert, allen herzlichen Dank.

Ich habe bei den Proben und bei den Aufführungen von «Piraten» herzlich gelacht, beim «Dachs» habe ich mich köstlich amüsiert, «Boxer» und «Aussetzer» haben mich berührt und «Family Life» hat mich fasziniert.

Danke, dass ich dabei sein durfte.

*Marika Ponzo*



Der Lichtfall wird kontrolliert und korrigiert.



Die Schauspieler ziehen sich in die Garderobe zurück.



Textproben beim Aufbau.. Requisiten kontrollieren.



Aufwärmen auf der Bühne.



Letzte Details: Anja staubsaugt die Bühne.



Alles läuft: Entspannte Techniker Alex und Tom.



Das «Toi, Toi, Toi» vor dem Beginn darf nicht fehlen.



Begrüßung der Schülerinnen und Schüler: Es geht los!



Die Vorstellung läuft.

**Aufbau in 36 Sekunden statt 2 Stunden:**

Auf der Facebook-Seite des Theater Bilitz findet man einen Trailer über den Aufbau des Bühnenbildes des Stücks «Piraten»:

[www.facebook.com/theaterbilitz](http://www.facebook.com/theaterbilitz)

## Arbeiten im Hintergrund

Das Theater Bilitz ist viel unterwegs. Neben dem 25-Jahr-Jubiläum können wir diese Saison besondere andere «Jubiläen» feiern. «Herr Dachs macht ein Fest» zeigen wir zum 100. Mal und «Das Herz eines Boxers» wird in den kommenden Wochen zum 250. Mal gezeigt. Diese Erfolge sind nur möglich, weil ein grosses Team hinter den Produktionen steht.

Von der Stückidee oder dem Text bis hin zur Premiere ist ein weiter Weg. Die Zuschauerinnen und Zuschauer sehen lediglich die fertige Inszenierung. Am Anfang steht entweder ein fertiger Text, wie beispielsweise bei «Das Herz eines Boxers», «Piraten!» oder «Aussetzer», ein Buch, wie «Herr Dachs macht ein Fest», oder eine Stückidee, wie bei «Danse, Céline - danse!». Autor oder Regisseur und Dramaturgin erarbeiten eine erste Fassung für das Theater Bilitz, denn oft müssen fertige Stücke auf die Voraussetzungen des Theater Bilitz angepasst werden. Erste Leseproben mit Schauspielerinnen und Schauspielern geben neuen Input. Daneben müssen Termin- und Produktionspläne als Information für alle Beteiligten oder Projektunterlagen für die Geldsuche erarbeitet, das Bühnenbild geplant und gebaut, die Musik komponiert und eingespielt, die Kostüme entworfen und genäht, das Marketing vorbereitet, Fotograf sowie Plakatgestalter instruiert und – bei Kinder- und Jugendstücken – das pädagogische Begleitheft und das «Eintauchen» vorbereitet werden. Während der finalen Proben werden die konkreten Massnahmen umgesetzt. Das gesamte Bilitz-Team ist in die Produktion eines neuen Stücks involviert.

Nach der Produktion ist die Arbeit mit dem Stück lange nicht fertig. Schon vor der Premiere werden Veranstalterinnen und Veranstalter sowie Schulen kontaktiert. Die Tourneepflege mit allen Planungen, Verträgen, Produktion und Versand von Plakaten, Flyern und Medienmaterial braucht ebensoviel Aufwand.

### Wer macht was im Theater Bilitz

Das Theater Bilitz beschäftigt mehr als zwanzig Personen. Viele sind in verschiedenen Funktionen angestellt und tätig. Nachfolgend eine Übersicht der Zuständigkeiten und Tätigkeiten:

**Roland Lötscher:** Theaterleitung, Schauspieler

**Anja Mosimaa:** Administrative Leitung

**Petra Cambrosio:** Leitung Theaterpädagogik, Theaterpädagogin

**Alexander Stör:** Technische Leitung (bis Frühjahr 2014)

**Tom Felix:** Technik (seit Dezember 2013)

**Samuel Schönenberger:** Technik

**Stephan K. Haller:** Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation

**Agnes Caduff:** Schauspielerin

**Simon Gisler:** Schauspieler, Theaterpädagoge

**Gábor Németh:** Schauspieler, Bühnenbildner

**Christina Benz:** Schauspielerin, Theaterpädagogin

**Verena Bosshard:** Schauspielerin, Regieassistentin

**Anja Tobler:** Schauspielerin

**Jan von Rennenkampff:** Schauspieler

**Daniel R. Schneider:** Musiker

**Michaela Bauer:** Theaterpädagogin

**Irène Trochsler:** Theaterpädagogin

**Franca Basoli:** Schauspielerin

**Barbara Tellenbach:** Schauspielerin

**Michael Zürrer:** Schauspieler

**Björn Reifler:** Theaterpädagoge

**Hans Gysi:** Schauspieler

**Eveline Ratering:** Regisseurin

**Stefan Bütschi:** Autor, Regisseur

**Lukas Fleischer:** Fotograf

**Ingrid Kronenberg:** Kostümassistentin

**Myrian Zdini:** Dramaturgie

**Leo Lötscher:** Buchhaltung

Daneben wird das Theater Bilitz von zahlreichen weiteren Personen und Institutionen unterstützt, beispielsweise vom Vorstand des Gönnerverein ProBilitz. [www.bilitz.ch](http://www.bilitz.ch)

## «... ich möcht en Geischt spiele!» Wege von Ideen zum Theaterstück

«Theaterwerkstatt stageapple» heissen die Theaterkurse des Theater Bilitz. Im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden werden solche für verschiedene Altersgruppen angeboten (von Kindern bis 55plus). Als Abschluss der Jahreskurse jeweils ein Stück erarbeitet. Wie entsteht ein Theaterstück in den Laiengruppen in der «Theaterwerkstatt stageapple».

Petra Cambrosio, Leiterin der Theaterpädagogischen Fachstelle des Theater Bilitz, erklärt wie ein Stück in den Theaterkursen entsteht:

«Verschiedenste Arbeitsweisen ermöglichen uns in der Theaterarbeit den Weg und Zugang zu einem Stück. Meist liegt eine Textfassung vor, Rollen bestehen bereits. In der Arbeit in der «Theaterwerkstatt stage apple» suchen wir mehrheitlich einen anderen Weg. Entweder gehen wir von einem Thema aus, lassen Orte das Stück bestimmen oder die Figuren stehen am Anfang.

Seit mehreren Monaten arbeite ich mit der Kindergruppe von 15 Kindern, vom Alter von sechs bis elf Jahren. Nach anfänglichen Grundübungen zum Theaterspiel haben wir verschiedene virtuellen Orte bespielt und uns letztlich für das Tierheim entschieden. Zudem haben die Kinder eine Figur gewählt, welche sie darstellen wollen. Durch die Auswahl von Rollen und Ort haben wir zu folgenden Themen gefunden: «Tod», «Engel und Teufel» «Himmel und Hölle» und «gut und böse».

Durch verschiedenste Improvisationen finden wir derzeit Zugang zur Rolle, dem Spielort oder dem Thema. Die Vorgabe

kann beispielsweise lauten, nur einzelne «Kanäle» – Bewegung, Stimme, Sprache, Bewegung und Stimme, Bewegung und Sprache – zu benutzen. Die Reduzierung auf Bewegung, als Beispiel, kann das Bewusstsein verstärken, welche Botschaften wir im Spiel mit unserem Körper aussenden. Oftmals ist die Versuchung gross, zu viel zu reden und die anderen Kanäle zu vernachlässigen. Das Erleben, was geschieht, wenn die Sprache wegfällt baut Vertrauen auf, dass auch andere Ausdrucksformen stark und wirksam sind. Durch solche Improvisationen entstehen im Laufe der Probestunden wiederholbare Szenen, die sich zusammenfügen. Das Stück entsteht.

Wir alle haben Denk- und Verhaltensmuster im Kopf, welche beim Hören von Schlagworten zum Vorschein kommen. So erleben wir dies auch bei unserem Thema «Tod». Die Erfahrung zeigt, dass kleinere Kinder noch offener und freier sind. Je älter die Kinder werden, desto mehr liegen bereits Muster vor, welche spannend sein können, manchmal aber auch im Wege stehen. Die Durchmischung in unserer Gruppe ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung und ein Aufeinandertreffen von unterschiedlichsten Ansichten. Das Theaterspiel gewährt den Kindern eine Art Schutzraum, denn «wir spielen ja nur, es ist nicht echt!» So kann man auch mal über eine Grenze hinausgehen und sich und das Thema neu erfahren. Und so eröffnen sich uns wundersame Welten und einzigartige Momente, welche unbezahlbar sind!»

Petra Cambrosio

Gemeinsam stark: Mitglieder des Theater Bilitz am Jubiläumsfest zum 25-Jahr-Jubiläum.



In den Theaterkursen «Theaterwerkstatt stageapple» entwickeln die Teilnehmenden ihr Stück selber.





**Verena offiziell im Unruhestand**

Am 13. November feierte Verena Bosshard das Erreichen des offiziellen Pensionsalters. Das Team wurde von ihrem Liebsten Bruno Rüttimann fürstlich bekocht. Die Stimmung beim kleinen Fest im Theaterhaus Thurgau war ausgesprochen ausgelassen. Wir gratulieren Verena nochmals herzlich, freuen uns aber umso mehr, dass Sie auch als Pensionärin uns im Hintergrund und auch als Schauspielerin weiterhin rege unterstützt.

**Anja hat geheiratet**

Seit Mitte Dezember werden alle Anruferinnen und Anrufer im Theaterhaus oder Theater Bilitz nicht mehr von Anja «Ott», sondern von Anja «Mosimaa» begrüsst. Die Person ist aber dieselbe geblieben – Unsere Leiterin Administration hat ihren Samuel – er spielt in der aktuellen Produktion der bühni wyfelde mit – geheiratet und seinen Nachnamen angenommen. Wir freuen uns mit den beiden und wünschen für die gemeinsame Zukunft nur das Beste!

**Alex hat gekündigt**

Unser langjährige Techniker Alex Stör wird das Theater Bilitz im kommenden Frühjahr verlassen. Er verlegt seinen Wohnsitz, was zu langen Reisen führen würde. Das Bilitz-Team dankt ihm heute schon für seinen unermüdlichen Einsatz auf Tournee und im Theaterhaus Thurgau. Sein grosses Fachwissen, seine vielseitigen Fähigkeiten und seine Zuverlässigkeit wurden von allen sehr geschätzt – und wir lassen ihn nur sehr ungern gehen. Und sei es nur schon wegen dem obligaten «SureMoscht» jeweils zum Feierabend... Tom Felix übernimmt seine Aufgaben und ist bereits damit beschäftigt alle Tätigkeiten zu erfassen und die Stücke kennenzulernen.

**Praktikum im Theater Bilitz 2**

Im Rahmen meines Bildungssemesters durfte ich im Theater Bilitz Theaterluft schnuppern. Ich habe mir die zwei Theaterstücke «Herr Dachs macht ein Fest» und «Piraten» mehrere Male angeschaut und dabei das Publikum genau beobachtet. Als Beobachtungsaufgabe beobachtete ich die Fragestellung «Sind die Altersangaben, die das Theater Bilitz macht richtig?» genau.

«Herr Dachs macht ein Fest» ist ein bezauberndes Theaterstück, das aufzeigt wie die Auswirkungen der eigenen Gefühle auf die anderen sind, und wie schlechte Laune auch wieder in Heiterkeit verwandelt werden kann. Die beiden Schauspieler und Musiker verstehen es vortrefflich die Kinder mit wenig Bühnenbild und Requisiten in Bann zu ziehen. Die Tiere des Waldes, alles Freunde des Herrn Dachs werden von Simon mit Stimme und einer feinen Körpersprache dargestellt und von Daniel mit Musik untermalt.

Die Altersangabe, ab vier Jahren bis zur 2. Klasse ist für mich absolut richtig. Kinder in diesem Alter können oft schnelle Bildwechsel verstehen mit Effekten, wie sie vor allem in Filmen vorkommen, gar nicht folgen und sind überfordert. Dieses Theaterstück ist für Kinder gemacht und ein schöner Einstieg ins Theater.

Das Theaterstück «Piraten» wird richtigerweise für 1. bis 6. Klässler empfohlen. Auch in diesem Stück wird die Problematik mit viel Einfühlungsvermögen in eine einfache Geschichte eingebettet, die auch Unterstufenschüler und -schülerinnen verstehen. Die Komik, die lustigen Wortspiele und die Kampfszenen machen das Stück auch für die Mittelstufe zu einem tollen Theatererlebnis – und auch für mich ist dieses Stück immer wieder ein Genuss!

Das Theater Bilitz versteht es hervorragend Theaterstücke für jedes Publikum zu spielen. Ich habe während den zwei Wochen gespürt wie viel Professionalität in diesem Theater steckt und vor allem wie viel Herzblut die ganze Bilitzfamilie für ihr Theater hat. Die Leute auf und hinter der Bühne sind mir in dieser Zeit sehr ans Herz gewachsen.

Vielen Dank, es war wunderschön!

Ursi Lerch

Veranstaltungsreihe theaterblitze  
Sonntag, 2. Februar 2014, 15.15 Uhr

**Marius & die Jagdkapelle**

**«Radio Waldrand»**

Ein Konzert wie eine Radiosendung – Für alle ab 5 Jahren

Veranstaltungsreihe theaterblitze

Sonntag, 9. Februar, 15.15 Uhr

**TRIAD Theatercompany**

**«Die wilde Schar»**

Eine sagenhafte Geschichte über einen Jungen, der über sich hinauswächst – Für alle ab zehn Jahren.

Schulvorstellungen am Montag, 10. und Dienstag, 11. Februar, jeweils 10.15 Uhr

Eigenproduktion bühni wyfelde

Donnerstag, 13. Februar, Freitag, 14.

Februar, Samstag, 15. Februar, jeweils um 20.15 Uhr

**«Ergötzliches»**

**Thomas Götz – bühni wyfelde**

Neunzig Minuten Unterhaltung pur – von und mit Thomas Götz

Veranstaltungsreihe theaterblitze

Sonntag, 16. Februar, 15.15 Uhr

**Mandarina & Co.**

**«Petopia»**

Ein Stück über die Abhängigkeit von Mensch und Natur – Für alle ab 6 Jahren  
Schulvorstellungen am Montag, 17. und Dienstag, 18. Februar, jeweils 10.15 Uhr

Veranstaltungsreihe theaterblitze

Donnerstag, 27. und Freitag, 28. Februar, jeweils um 20.15 Uhr

**junges theater basel**

**«Tschick»**

Ein «Roadmovie» für die Bühne – Für alle ab 14 Jahren

Schulvorstellungen am Donnerstag, 27. und Freitag, 28. Februar, 14.15 Uhr

Gastspiel und Uraufführung

Freitag, 7. und Samstag, 8. März, 20.15 Uhr, Sonntag, 9. März, um 17.15 Uhr

**«Der Zwerg in mir»**

**See-Burgtheater**

Jelkas Geschichte ist nicht die eines Opfers, es ist die einer Kämpferin – von Andrea Gerster

Veranstaltungsreihe theaterblitze  
Sonntag, 16. März, 15.15 Uhr

**Theater Gustavs Schwestern SOLO**

**«Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen»**

Eine witzige Geschichte für alle, die nicht gerne ins Bett gehen – Für alle ab 3 Jahren

Schulvorstellungen am Montag, 17. und Dienstag, 18. März, 10.15 Uhr

Veranstaltungsreihe theaterblitze

Sonntag, 23. März, 15.15 Uhr

**Theater Fallalpha**

**«Serafin»**

Ein Stückwerk vom Träumebauen nach dem bekannten Bilderbuch «Serafin und seine Wundermaschine» von Philippe Fix – Für alle ab 5 Jahren

Schulvorstellungen am Montag, 24. März und Dienstag, 25. März, 10.15 Uhr

Weitere Informationen und Reservationen unter [www.theaterhausthurgau.ch](http://www.theaterhausthurgau.ch)

**Eröffnung «theaterblitze» und Wettbewerbsverlosung**

Das Theater Bilitz feiert diese Saison sein 25-Jahr-Jubiläum. Verschiedene Veranstaltungen – darunter auch das grosse Jubiläumsfest – fanden bereit statt. Am Sonntag, 2. Februar, um 15.15 Uhr, wird diesjährige Veranstaltungsreihe «theaterblitze» eröffnet. Vor dem Beginn der Vorstellung werden die zehn Gewinner des astj-Wettbewerbs «Für 1 Franken ins Theater» ausgelost.

**Vorstellungen auch für Schulen**

Die Veranstaltungsreihe «theaterblitze» mit spannenden, aktuellen und hochstehenden Produktionen begeistert das Publikum seit Jahren. Stetig steigt das Interesse, auch an den Schulvorstellungen. Einige Vorstellungen der diesjährigen «theaterblitze» sind bereits ausverkauft. Interessierte Schulklassen können sich aber auch noch kurzfristig zu den Vorstellungen anmelden. Die Administrative Leiterin Anja Mosimaa (Telefon 071 622 88 80, [anja@bilitz.ch](mailto:anja@bilitz.ch)) gibt gerne Auskunft über freie Plätze und die Vorstellungen. [www.theaterblitze.ch](http://www.theaterblitze.ch)

## Hinter die Kulissen schauen

Am Samstag, 29. März, laden wir – von 10 bis 16 Uhr – zum Tag der offenen Türe im Theaterhaus Thurgau ein. Interessierte können einmal hinter die Kulissen des Theaters Bilitz schauen, in Theaterkursen der Theaterwerkstatt stageapple schnuppern, die Jubiläums-Ausstellung mit Fotos von Lukas Fleischer ansehen, einen Rundgang durch das Theaterhaus Thurgau machen, Aktivitäten auch von der Bühne wyfelde und theagovia theater kennenlernen, an der Theaterbar das Team im Theaterhaus kennenlernen und einen Snack oder ein Getränk geniessen und bei einem Wettbewerb attraktive Preise gewinnen. Die «Theaterwerkstatt stageapple» wird umfassend vorgestellt. Besucher/-Innen erhalten zu Beginn jeweils einen Einblick in die Kurse und dürfen anschliessend gleich mitmachen. Die Vorstellungen finden zu folgenden Zeiten statt: 10.30 Uhr (Kinder); 11.30 Uhr (Erwachsene); 12.30 Uhr (Improvisation); 13.30 Uhr (Jugend); 14.30 Uhr (Kinder) und 15.30 Uhr (55plus). Das Theater Bilitz freut sich über viele Besucherinnen und Besucher.

## Drei für zwei Mal «Eintauchen»

Das Theater Bilitz bietet zu den Kinder- und Jugendvorstellungen im Theaterhaus Thurgau eine nicht übertragbare Couponkarte an. Diese berechtigt die/den Inhaber/in (Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren) zu einem Gratiseintritt bei zwei vorangegangenen und bezahlten Besuchen einer Kinder- und Jugendvorstellung mit «Eintauchen» im Theaterhaus Thurgau (Theater Bilitz, Veranstaltungsreihe «theaterblitze»).

## Freie Plätze in Theaterkursen

Das Theater Bilitz bietet in der «Theaterwerkstatt stageapple» verschiedenste Kurse für alle Altersstufen an. In den kommenden Ferienkursen hat es noch freie Plätze: Frühling 2014 (Kinder, 7 bis 11 Jahre), Montag, 7. bis Freitag, 11. April 2014, Leitung: Christina Benz; Pfingsten 2014 (Kinder, 7 bis 11 Jahre), Montag, 2. bis Freitag, 6. Juni 2014, Leitung: Michaela Bauer; Sommerferien 1 (Jugendliche, 16 bis 19 Jahre), 7. bis Mittwoch, 9. Juli 2014, Leitung: Petra Cambrosio; Sommerferien 2 (Kinder, 7 bis 11 Jahre), Mittwoch, 9. bis

Freitag, 11. Juli 2014, Leitung: Petra Cambrosio. Informationen unter [www.bilitz.ch](http://www.bilitz.ch).

## Theater Bilitz auf SRF3

Immerhin eine Runde schaffte das Team Theater Bilitz im vergangenen Herbst beim Mittagsspiel «SRF3 macht es Büro uf». Die Anspannung war gross und der Spass auch.

## Exklusive Lesung für Unentwegte

Der Wind bläst den beiden vermummten Gestalten erbarmungslos um die Ohren. Mühsam kämpfen sie sich durch die oft kniehohen Schneeverwehungen. Doch ihre Stimmung ist alles andere denn unterkühlt; sie plaudern; sie scherzen; sie lachen. Agnes und Verena sind an diesem Freitagnachmittag unterwegs im Appenzellischen, hinauf zur Hundwiler Höhe. An diesem Abend wollen sie in der gemütlichen Bergbeiz die Gäste mit ihrer szenischen Lesung von Truman Capotes «Weihnachtserinnerung» in vorweihnachtliche Gefühle versetzen. Nun – um es gleich vorweg zu nehmen – nur gerade ein halbes Dutzend Unentwegte taten es den tapferen Protagonistinnen gleich und erklommen unter garstigen Bedingungen den Berg. Zusammen mit der umtriebigen Wirtin Marlies Schoch und ihrem Küchen- und Service-Team entwickelte sich bald eine aufgeräumte, familiäre Ambience. Eigentlich genau so, wie ein ungetrübter Adventsabend unter Freunden sein sollte. Die Weihnachtserinnerung von Truman Capote entzückte denn auch die aufmerksamen und sichtlich vergnügten Zuhörerinnen und Zuhörer. Diese skurrile amerikanische Geschichte um Tante und Neffe, um Fruchteuchen und Drachen und letztlich auch um Whiskey setzen die beiden Schauspielerinnen mit viel Verve und Leidenschaft, mit musikalischen Akzenten und gewitzten Pointierungen begeisternd um. Punch und süsser Wein, Södwocht und Rösti stärkten die gutgelaunten Gäste für die späte, nächtliche Rückkehr, zurück in die profane Welt der Niederungen.

Bruno Rüttimann

